

mühlen.kunst
Alte Mühle Eichhofen
Von-Rosenbusch-Straße 7
93152 Eichhofen/Opf.
www.muehlenkunst.de



BAUM.KUNST

Ausstellung in der Alten Mühle Eichhofen

Gisela Griem, Stefan Link, Jörg Schemmann

Ausstellungsdauer: 3. Oktober bis 25. Oktober 2020

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen 14 - 17 Uhr

Text von Peter Lang / Kulturjournal

„Natur ist mächtiger als Kunst“, lässt Shakespeare seinen gescheiterten Dramen-König Lear resigniert sagen. Dass die Kunst versucht, die Natur abzubilden, einzufangen und nachzuahmen ist ihr seit jeher wesenseigen. Bäume wurden und werden als machtvolle Repräsentation des Pflanzenreichs oft kultisch als Sinnbilder göttlicher Wesenheit oder Aufenthaltsort numinoser Mächte verehrt. Der Laubbaum steht als Symbol für die Wiedergeburt des Lebens, der immergrüne Nadelbaum gilt in vielen Kulturen als Sinnbild der Unsterblichkeit. In der Literatur, in Sagen und Legenden, genauso auch in der bildenden Kunst – und nicht nur bei Caspar David Friedrich und den Romantikern – steht der Baum als Motiv hoch im Kurs. Die aktuellen ökologischen Herausforderungen des Klimawandels multiplizieren geradezu die Emblematisierung des Motivs „Baum“. Von der ikonografischen Aufladung des Begriffs (Baum der Erkenntnis) ganz zu schweigen. In der Kunst sind Baum und Wald immer populär. Holt man sich doch damit quasi die Natur bequem in die eigenen vier Wände. Diese Ausstellung zeigt Grafiken von Gisela Griem, deren bevorzugte Motive Zweige, Äste, Gestrüpp und die Vegetation sind. Ob als Holz- und Linolschnitt oder in einem anderen Druckverfahren erstellt, immer überzeugt die Künstlerin durch höchste Ästhetik, eine exquisit gewählte Farbpalette und einen spannenden Bildaufbau. Bildhauer Stefan Link arbeitet als Skulpteur mit dem Baum an sich. Sein Material ist der Baum, der gelegentlich auch als Bildwerk wieder seine nun künstlerisch transformierte Gestalt zeigen darf. Als Naturmaler muss man Jörg Schemmann nicht groß vorstellen, als „Baum-Maler“ erst recht nicht. Seine Himmelsausschnitte mit Föhrenwipfel sind legendär. In dieser Schau zeigt er weitere Baumbilder, mit scheinbar flüchtigem Pinsel auf die Leinwand geworfenes Grün, ins Blau und die Wolken ragende spitzige Stämme und Äste. Sehenswert! Alles in allem: Bilder, Grafiken und Skulpturen, die sich in der Zusammenschau in einem Industriedenkmal in ihrer Wirkung ergänzen, kontrastieren und potenzieren.

Kontakt:

Daniela und Michel-A. Schönharting

Telefon: 09404 - 5874

Weitere Informationen und Pressebilder unter www.muehlenkunst.de